

Inhalt

	➤ Grußworte	
06	Arne Braun	
08	Christina Haak	
10	Markus Speidel	
	➤ Einleitung	
12	Sabine Zinn-Thomas	
	➤ Kapitel 01	
	Personen, Perspektiven und Wege	
16	Anne Dippel Wilhelm Heinrich Riehl – Wandern als Methode der Kulturanthropologie	3
24	Lioba Keller-Drescher Karl Bohnenberger – Gesammeltes, erwandertes und geteiltes Wissen über Sprache und Kultur	
32	Bernadette Gramm Die August-Lämmle-Schule in Leonberg wird umbenannt	
38	Martin Blümcke Exkursionen – Lehrgänge mit Helmut Dölker	
46	Brigitte Heck 285 Kilometer Aussicht – Die Anfänge des Westwegs	
54	Karin Bürkert Exploration per pedes – (Zu)Gänge zu, in und um Neckarwestheim als Forschungsfeld	
64	Kai Engelmann „Ein Technikerlebnis für die ganze Familie“ – Werbung für Atomkraftwerke in den 1980er-Jahren aus dem J. F. Schreiber-Verlag	
72	Katharina Wahl und Christine Herdin Eine Neujahrswanderung in Neckarwestheim	
76	Elisabeth Haug She’s a wanderer	

82 **Unterwegs sein I**
Ausgewählte Objekte der Archäologie sowie der Kunst- und Kulturgeschichte
aus der Sammlung des Landesmuseum Württemberg

➤ **Kapitel 02**
Orte

120 **Gustav Schöck**
Erinnerungen an die Landesstelle für Volkskunde

126 **Martin Scharfe**
„Meine“ Landesstelle

134 **Gerhard Prinz**
Volkskunde und die technische Welt

140 **Thomas Thiemeyer**
Wandern wie die andern

146 **Gisela Lixfeld**
Ergun Can als Maskenschnitzer

152 **Manfred Waßner**
Vom Fürstensitz zum „Hochgehberg“

164 **Michael Simon und Anne-Christin Lux**
Der Schatz der Morloks

170 **Michael Fischer**
Warum das Schöne betrübt – Wanderung durch Metzingen

178 **Rudolf Bühler**
Busfahren

180 **Unterwegs sein II**
Ausgewählte Objekte der Populär- und Alltagskultur
aus der Sammlung des Landesmuseum Württemberg

➤ **Kapitel 03**
Ansichten und Aussichten

- 196 **Ira Spieker**
Alltag // Kultur
- 206 **Raffaella Sulzner**
Sammeln, Forschen, Dokumentieren und Verknüpfen
- 214 **Angelika Merk**
Ein neuer Name als Wegmarke
- 218 **Maike Lehmann**
Alles online?!
- 220 **Angelika Merk**
100 Jahre Archiv für Populär- und Alltagskultur
- 230 ➤ **Zeitschiene**
- 239 ➤ **Ausblick**
- 240 ➤ **Impressum**





„Die Fragen des Alltags scheinen uns alltäglich und ‚alltäglich‘ wird zum Synonym für ‚banal‘. Der Alltag aber ist die Zeit, in der wir unser Leben verbringen!“ Diese Worte des Kulturwissenschaftlers und Buchautors Frank Berzbach bringen es auf den Punkt. Wir alle erfahren Alltag als etwas, das unser Leben prägt, oft ohne groß darüber nachzudenken. Dabei stehen wir tagtäglich in einem Sinnzusammenhang mit Menschen, Gegenständen und Orten, die ihren Einfluss auf uns ausüben und auf die wir wiederum handelnd einwirken.

Dass Alltag und Alltagskultur auch im wissenschaftlichen Diskurs nicht leicht zu greifen sind, konstatierte bereits Hermann Bausinger. So fiel Alltagskultur lange Zeit durch das Sieb der wissenschaftlichen Disziplinen. Für die etablierte Kulturwissenschaft war sie zu banal, für die Volkskunde/Empirische Kulturwissenschaft passte sie nicht in das Tableau pittoresker Artefakte, zu dem das Fach lange Zeit die Volkskultur gerinnen ließ.

Genau hier setzt die Landesstelle für Alltagskultur an. Sie nimmt mit volkskundlich-kulturwissenschaftlichem Blick das alltägliche Leben der Menschen im Südwesten in Vergangenheit und Gegenwart in den Blick. Von den volkskundlichen Anfängen zu Beginn des 20. Jahrhunderts, die sich insbesondere auf das Sammeln und Bewahren „volkstümlicher“ Überlieferungen in Schrift und Bild konzentrierten, hat sich das Themenspektrum im Verlauf der letzten 100 Jahre enorm erweitert. Im Zentrum stehen noch immer die sich wandelnden Lebensumstände der Menschen in ihrem täglichen Umfeld. Es geht dabei um kulturelle Ausdrucksformen, die unmittelbar von menschlichem Wissen und Können getragen, von Generation zu Generation weitervermittelt und dabei doch